

Anwendungsbeispiele

Firmenwebsite



Sie brauchen nicht viele Module: erstellen Sie Seiten und bauen Sie die Struktur über das **Menüsystem** und **Taxonomie** auf. Profitieren Sie von der leichten und umfassenden Anpassbarkeit des Designs über das **Templating System**. Erstellen Sie Bildergalerien und binden Sie Videos und Podcasts ein.

Communityportal



Profitieren Sie von der fein granulierten **Rechteverwaltung** und der Tatsache, dass Drupals grösste Stärken im Communitybereich liegen. Folgende Module erweitern diese Fähigkeiten:

Organic Groups: Die Benutzer können Gruppen gründen oder Ihnen beitreten. Innerhalb der Gruppe können Forum und andere Inhalte selbständig verwaltet werden. **Advanced Forum** erweitert das zur Kerninstallation gehörende Forum zu einer komfortablen Diskussionsplattform.

Online-Shop



Das Shop-Modul **Übercart** hat alles, was das E-Commerce-Herz begehrt: übersichtliche Verwaltung der Warengruppen, Kunden und Bestellungen; einfach anpassbare Produktkataloge und viele integrierte Bezahlssysteme. Verkaufen Sie Waren oder Dateidownloads, gewähren Sie Rabatte. Auch in Übercart geniessen Sie die Vorteile, die das Grundsystem bietet: leichte und umfassende Anpassbarkeit des Designs, der Struktur und der Zugriffsrechte.

Newsportal



Drupals ausgeklügeltes Kategoriensystem (**Taxonomie**) hilft Ihnen, Nachrichten nach beliebigen Schlagworten zu ordnen und mit **Views** an der entsprechenden Stelle auszugeben. Mit **RSS-Feeds** binden Sie Nachrichten von anderen Seiten ein oder geben Ihre eigenen als Feed aus. Die Rechteverwaltung sorgt hier dafür, dass verschiedene Autoren Ihres Teams nur dort schreiben können, wo sie sollen.

Referenzseiten

Um einen Eindruck von den Fähigkeiten des Systems zu bekommen, besuchen Sie folgende Websites, die mit Drupal erstellt wurden:

Schickes Design:

www.tonhalle-duesseldorf.de
<http://www.nike.com>
<http://www.erstenachhilfe.de/>
<http://www.cba.lu/de>

Beeindruckende Grösse:

<http://amnesty.org> (Amnesty international)
<http://www.observer.com> (New York Observer)
<http://www.france24.com/en/>
<http://www.motogp.com/>

Medienintegration:

<http://myplay.com/> (Sony BMG)
<http://www.avrillavigne.com/home>

Grosse Communities:

<http://www.ubuntu.com>
<http://teamsugar.com/>

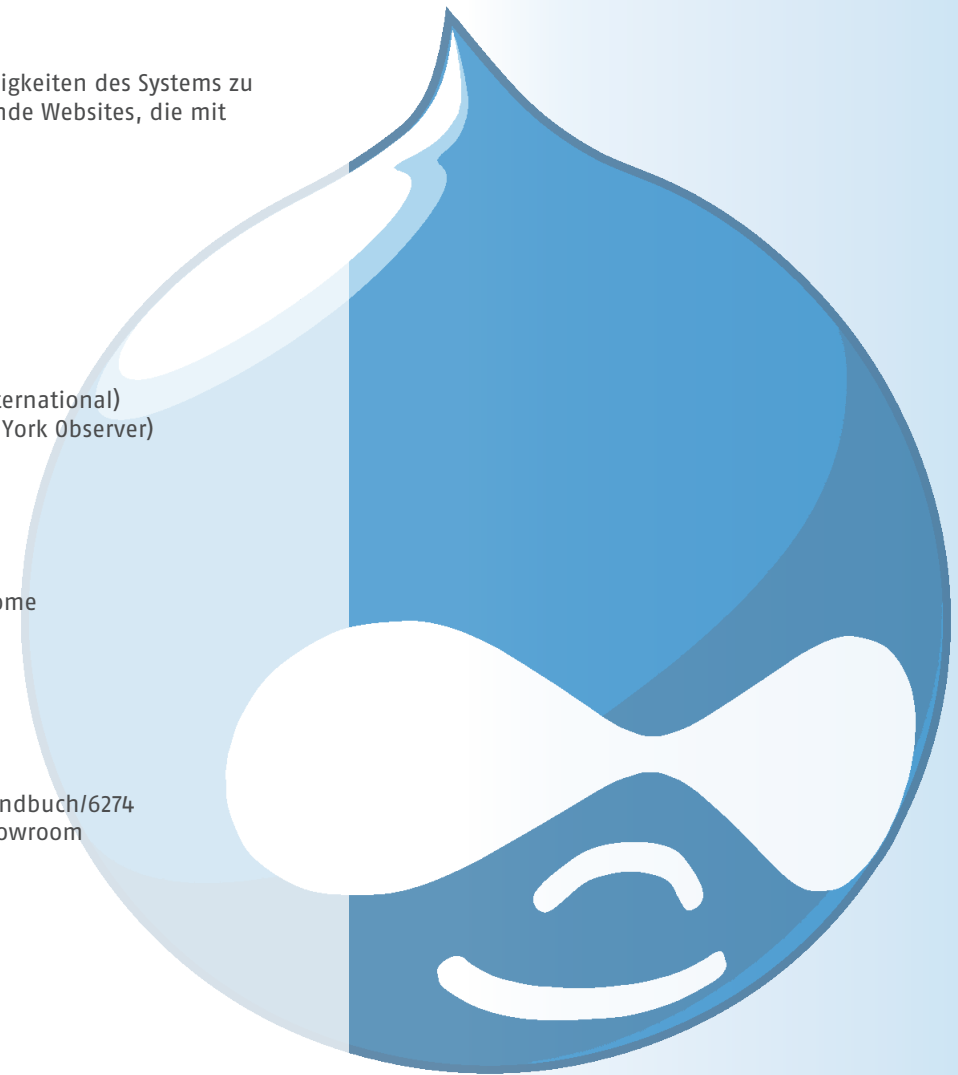
Listen von Drupalseiten:

<http://www.drupalcenter.de/handbuch/6274>
<http://www.drupalcenter.de/showroom>



Drupal zentrale Anlaufpunkte

www.drupal.org
www.drupalcenter.de



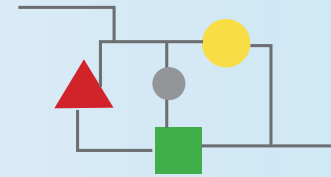
Drupal

Social Publishing



Open Source

Offenheit ist das wichtigste Prinzip von Drupal. Jeder kann mitmachen. Benutzer, Programmierer und Designer finden niedrige Barrieren und eine aufnahmebereite Community vor. Wenn man möchte, ist man Teil davon.



Framework

Drupal stellt Werkzeuge bereit, um damit grosse Webanwendungen architektonisch zu bauen, ohne viel Programmierung zu benötigen.

Dies wird erreicht durch eine Analyse der Inhalte in kleine Bestandteile, die dann vielfach verdrahtet werden können. Lassen Sie sich überraschen von CCK, Views und Panels.



CMS

Neben allem anderen ist Drupal auch ein ganz normales Content Management System. Pflegen Sie ihre Firmenwebseite, betreiben Sie ein Forum oder einen Shop: Es gibt für fast alles ein passendes Modul.

Und wenn es keines gibt, ist es leicht zu programmieren oder aus der Kombination von Vorhandenem erstellbar.

Community

Die treibende Kraft und das eigentliche Zentrum. Drupal wurde zur Kommunikation geschaffen und wird in einem Gemeinschaftsprozess entwickelt. 300.000 User sind auf drupal.org registriert.

Alle Arten von Funktionen für Communities bleiben denn auch Drupals grösste Stärke.



Sicherheit

Wo viel Offenheit ist, braucht man auch Möglichkeiten, diese zu beschränken. Spam und Eindringlinge mit weniger freundlichen Absichten bleiben draussen.

Auf Sicherheit wird in der Entwicklung viel Wert gelegt, die Angriffsflächen bleiben gering und Lücken werden schnell geschlossen.